

Europäisches Patentamt
D-80298 München

Fax: +0049/89 2399-4465

EINSCHREIBEN

FAX VORAB

EPO - Munich
39

08. Aug. 2006

Dipl.Ing. Helmut G. DUPAL
zugelassener Vertreter
zum Europäischen Patentamt
European Patent Attorney
Patentingenieur

Haydnstraße 2
A-4701 BAD SCHALLERBACH
TEL.: 0043((0)7249)48846.0
FAX.: 0043((0)7249)38846.2
e-mail: pid.dupal@magnet.at

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: B06089/97P1WOEP-1

Datum: 04.08.2006

Betrifft: EP04804209.7-2424 aus Intern. Patentanmeldung
PCT/EP20040146 EAZ:BURGP1WOEP2

Der Tag des Erhalts, des am 22.07.2006 per FAX Anlage 1) eingereichten Antrags (Anlage 2), für den Eintritt der im Betreff genannten Patentanmeldung in die EP-Phase, für den die Überweisung der Gebühren (Anlage 3) durch Überweisung am 12.07.2006 (Anlage 4) durch den Anmelder, sowie der Eingang der Nachsendung per Post am 25.07.2006, ohne Einschreiben, wurden bisher nicht bestätigt.

Es wird um Nachholung ersucht.

Dieses Schreiben wird vorsorglich mit einem Satz Kopien der schriftlichen Nachreichung vom 25.07.2006 versehen eingeschrieben an das EPA München übersandt.

Mit freundlichen Grüßen

-Dupal-



Patentanwalt

Anlagen:-Fax-Bestätigung Nr 968 vom 22.07.06 (A.1),

-Antrag für EPA-Phase (A.2), Gebührenblatt (A.3),

-Überweisungsnachweis (A.4), Vollmacht,

-zusätzlich mit Postsendung:

-Fax-Bestätigung dieses Ersuchens, 1x Kopie der geänderten Fassung der Anmeldung.

Anl. 1
SPEICHERSENDELISTE

ZEIT : 22-07-2006 18:06
RUFNUMMER : +43 7249 488462
NAME : DIPL. ING DUPAL KEG A-4701

VORGANG NR. : 968
DATUM : 22-07 17:52
AN- : 000498923994465
VORLAGESEITEN : 036
STARTZEIT : 22-07 17:52
ENDZEIT : 22-07 18:06
GESENDETE SEITEN : 036
STATUS : OK

VORGANG NR. : 968

*** ERFOLGREICHE SENDUNG ***

An das Europäische Patentamt

To the European Patent Office

A l'Office européen des brevets

Eintritt in die
europäische Phase
(EPA als Bestimmungsamt
oder ausgewähltes Amt)

Entry into the
European phase
(EPO as designated or
elected Office)

Entrée dans la
phase européenne
(l'OEB agissant en qualité
d'office désigné ou élu)

Europäische Anmeldenummer oder, falls
nicht bekannt, PCT-Aktenzeichen oder
PCT-Veröffentlichungsnummer
04804209.7-2424 PCT/EP2004014613

European application number, or, if not
known, PCT application or publication
number

Numéro de dépôt de la demande de
brevet européen ou, à défaut, numéro
de dépôt PCT ou de publication PCT

Zeichen des Anmelders oder Vertreters
(max. 16 Buchstaben)
BURGEPIWOEP2

Applicant's or representative's reference
(max. 16 spaces)

Référence du demandeur ou du mandataire
(16 caractères ou espaces au maximum)

1. ☒ **Anmelder**
Die Angaben über den (die)
Anmelder sind in der internationalen
Veröffentlichung enthalten oder vom
internationalen Büro nach der
internationalen Veröffentlichung
ermittelt worden.

Änderungen, die das Internationale
Büro nach nicht veröffentlicht, sind
auf einem Zusatzblatt angegeben.
Zustellanschrift
(siehe Merkblatt II, 1)

1. **Applicant**
Indications concerning the
applicant(s) are contained in the
international publication or recorded
by the International Bureau after the
international publication.

Changes which have not yet been
recorded by the International Bureau
are set out on an additional sheet.

Address for correspondence
(see Notice II, 1)

1. **Demandeur**
Les indications concernant le(s) de-
mandeur(s) figurent dans la publication
internationale ou ont été enregistrées
par le Bureau international après la
publication internationale.

Les changements qui n'ont pas encore
été enregistrés par le Bureau inter-
national sont indiqués sur une feuille
additionnelle.

Adresse pour la correspondance
(voir notice II, 1)

2. **Vertreter**
Name (Nur einen Vertreter angeben,
der in das Europäische Patentregister
eingetragen ist und an dem Eigentüm-
er ist)
Helmut DUPAL
Geschäftsanschrift
Heydnstraße 2
A-4701 Bad Schallerbach

Telefon
+43 7249 48846

Telefax
+43 7249 48846-2

☐ Weiterer Vertreter auf Zusatzblatt

2. **Representative**
Name (Name only one
representative who will be listed in
the Register of European Patents and
to whom notification will be made)

Address of place of business

Telephone

Fax

Telex

☐ Additional representative(s) on
additional sheet

2. **Mandataire**
Nom (N'indiquer qu'un seul
mandataire, qui sera inscrit au
Régistre européen des brevets et
auquel signification sera faite)

Adresse professionnelle

Téléphone

Téléfax

Telex

☐ Adresse(s) mandataire(s) sur une feuille
additionnelle

3. **Vollmacht**
☒ Einzelvollmacht ist beigefügt.
☐ Allgemeine Vollmacht ist registriert
unter Nummer:

☐ Allgemeine Vollmacht ist eingereicht,
aber noch nicht registriert.

☐ Die beim EPA als PCT-Anmelderamt
eingereichte Vollmacht schließt aus-
drücklich die europäische Phase ein.

3. **Authorization**
☒ Individual authorization is attached.
☐ General authorization has been
registered under No:

☐ A general authorization has been
filed, but not yet registered.

The authorization filed with the EPO
as PCT receiving Office expressly
includes the European phase.

3. **Pouvoir**
☒ Un pouvoir spécial est joint.
☐ Un pouvoir général a été enregistré
sous le n°:

☐ Un pouvoir général a été déposé,
mais n'est pas encore enregistré.

Le pouvoir général déposé à l'OEB
agissant en qualité d'office receveur
au titre du PCT à spécifie expressé-
ment la phase européenne.



Anl. 3

Zahlung von Gebühren und Auslagen

An das
Europäische Patentamt
Direktion Kassen- und Rechnungswesen
D - 80298 München
Fax: (+49-89) 2399-2528

Bitte nur mit Schreibmaschine oder Textsystem ausfüllen

01 Name des Einzählers
Harald BURGSTALLER

Zeichen des Einzählers/Auftraggebers
BURGP1WOEP2

02 Anschrift
A-4490 St. Florian
Furtwinkel 12

Zahlungsart
☒ Bank/Postguthabenüberweisung
Bank Austria AG

☐ Anliegender Scheck Nr.

☐ Abbuchung vom beim EPA
geführten laufenden
Konto wird beantragt¹

Aktenzeichen der Patentanmeldung/des Patents (für jedes Aktenzeichen ein Formblatt)

03 EP **04804209.7-2424**

PCT **PCT/EP2004014613**

03

	Kennziffer		Währung ²	Betrag
04	001	Anmeldgebühren	EUR	170,--
05	002	Recherchegebühr		
06	006	Benennungsgebühren ⁴ 7	EUR	560,--
07	015	Anspruchsgebühren (Regel 31(1) EPÜ)	EUR	310,--
08	055	Zusätzliche Kopie	EUR	-----
09	008	Prüfungsgebühr	EUR	1.490,--
10	007	Erteilungsgebühr einschließlich Druckkostengebühr (bis 35 Seiten)		
11	008	Zusätzliche Druckkostengebühr (mehr als 35 Seiten)		
12	033	Jahresgebühr für das 3. Jahr		
13	034	Jahresgebühr für das 4. Jahr		
14	035	Jahresgebühr für das 5. Jahr		
15		Erstreckungsgebühr(en) für: BA, YU	EUR	204,--
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22		Gesamtbetrag	EUR	2.734,--

Helmut Dupal z.V. 50610
Unterschrift

EPA Form 1010 07.00

Erläuterungen 1-5 siehe Rückseite

Bad Schallerbach, 22.07.2006
Ort, Datum

Anl. 69

Oberbank

AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO

Kontonummer Empfängerin		BLZ Empfängerbank	Empfängerbank
102 133 851 100		1 2 0 0 0	BAUW AUSTRIA AG
Empfängerin			
Unterschrift Auftraggeberin		Verwendungszweck	
<i>[Handwritten Signature]</i>		24804229 1	
Kontonummer Auftraggeberin		BLZ Auftrag./Bankverm.	
635026206			2424
Auftraggeberin/Einzahlerin - Name und Anschrift			
BURSTALLER HANDELS			
BURSTALLER 1			
1190 ST. BERNHARD			
Datum		Beleg-Nr.	

Überwiesen am
12. Juli 2008
Oberbank AG
 Linz, Zweigstelle Kleinmünchen

NUR BEI BAREINZAHLUNG GÜLTIG:

Wir erheben den von der Buchungsmaschine eingedruckten Betrag zur Gutschrift auf das obengenannte Konto. Für die Einzahlung gilt das im Maschinendruck angeführte Datum. Nur gültig mit Stempel und Unterschrift des Kassiers. Spätere Datumsänderungen sind nur gegen Vorlage dieses Quittums möglich.

Bei Barzahlung Unterschrift des Kassiers

Zusammenfassung

Verstell- und Fixiervorrichtung bestehend aus einem Grundkörper (1), bei dem in jeden Endbereich (2, 3) ein Befestigungskörper (4, 5) verdrehbar und verschwenkbar, nach außen gehalten, eingesetzt ist, der im Grundkörper (1) jeweils von einem, von innen nach außen verschiebbar anschließenden, Druckkörper (6, 7) mit einem zwischen beiden Druckkörpern (6, 7), im rechten Winkel zu dessen Verschieberichtung, verschieblich angebrachten Keilstück (8) festlegbar ist und die Druckkörper (6, 7) jeweils mit einer Druckfläche (18) an dem Druckkeil (19) des Keilstückes (8) anliegen und andererseits mit angepasst geformten Druckflächen an den beiden Befestigungskörpern (6, 7) angreifen, wobei die Druckkörper (6, 7) mit geringem Spiel unmittelbar im Rohr des Grundkörpers (1) verschiebbar gelagert sind und zu dem Keilstück (8) gewandt, mit einer kugelig-konvexen Druckfläche (18) oder mit einer zylindrisch-konvexen Druckfläche, an dessen Druckkeil (19) anliegen.
(Fig.1)

5 Ansprüche

1. Verstell- und Fixiervorrichtung bestehend aus einem Grundkörper (1), bei dem in jeden Endbereich (2, 3) ein Befestigungskörper (4, 5) verdrehbar und verschwenkbar, nach außen gehalten, eingesetzt ist, der im Grundkörper (1) jeweils von einem, von innen nach außen verschiebbar anschließenden, Druckkörper (6, 7) mit einem zwischen beiden Druckkörpern (6, 7), im rechten Winkel zu dessen Verschieberichtung, verschieblich angebrachten Keilstück (8) festlegbar ist und bei dem die Druckkörper (6, 7) jeweils mit einer Druckfläche (18) an dem Druckkeil (19) des Keilstückes (8) anliegen und anderenends mit angepasst geformten Druckflächen an den beiden Befestigungskörpern (6, 7) angreifen, dadurch gekennzeichnet, dass die Druckkörper (6, 7) mit geringem Spiel unmittelbar im Rohr des Grundkörpers (1) verschiebbar gelagert sind und zu dem Keilstück (8) gewandt, mit einer kugelig-konvexen Druckfläche (18) oder mit einer zylindrisch-konvexen Druckfläche, an dessen Druckkeil (19) anliegen.
2. Verstell- und Fixiervorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungskörper (4, 5) aus einem Kugelteil (10) oder aus einem Kugelschalenteil (11) und aus einem daran fest angebrachten Befestigungsbolzen (9), insbesondere einstückig als Schmiedeteil hergestellt, bestehen an dessen freien Endbereich ein Befestigungsteil (32) befestigt ist.
3. Verstell- und Fixiervorrichtung einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass wenigstens zwei

oder mehrere Kugelteile (10) oder Kugelschalenteile (11) mit einem starren Verbindungsstück, insbesondere Verbindungsbolzen, im Abstand zueinander angeordnet sind und in wenigstens zwei oder in mehr Grundkörpern (1) eingesetzt sind, in die anderenends jeweils die Kugelteile oder die Kugelschalenteile von Befestigungskörpern (4, 5) eingesetzt sind.

4. Verstell- und Fixiervorrichtung einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Druckkörper (6, 7) bei als Kugelschalenteile (11) ausgebildeten Befestigungskörpern (4, 5) in Stempeln (31) enden, die in Kugelschalenteile (11) hineingreifend anliegen und an deren Innenfläche angepasst geformt sind.

5. Verstell- und Fixiervorrichtung einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Grundkörper (1) ein zylindrisches Rohr oder ein Formrohr, insbesondere mit quadratischem oder sechseckigem Querschnitt, bildet, dessen Enden an die Befestigungsbolzen (9), die an den Befestigungskörpern (4, 5) angebracht sind und an deren Verschwenkungen angepasst sind.

6. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass im zylindrischen Rohr oder in einem Einsatz mit zylindrischem Querschnitt des Formrohres des Grundkörpers (1) der Kugelteil (10) des Befestigungskörpers (4, 5) mit geringem Spiel gelagert ist und nach außen zu, im Endbereich (2, 3) des Grundkörpers (1), von einem eingesetzten Halteteil (12) gehalten ist, vorzugsweise von einem in eine Ausdrehung (13) eingelegten Sprengring gebildet oder insbesondere durch eine den Durchmesser verengende Stauchung des Rohres des Grundkörpers hergestellt ist.

7. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Befestigungsteil (32) des Befestigungsbolzens (9) aus einer Ankerschraube (15) oder aus einem Winkelstück (16) oder aus einer Verschraubung, vorzugsweise mit Mutter und Gegenmutter oder aus anderen Normteilen, zur Befestigung von beliebigen Teilen, besteht.
8. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Keilstück (8) als Druckstück oder als Zugstück ausgebildet ist, das mittig in das Rohr des Grundkörpers (1) eingreift, an dessen Druckkeil (19) oder an dessen Zugkeil (20) nach außen zu ein Gewinde (21) oder ein Betätigungsbolzen, für ein hydromechanisches oder elektromechanisches Stellglied, anschließt.
9. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Rohr des Grundkörpers (1) mit einem eingeformten Innengewinde (22), insbesondere in einem angeformten Rohransatz (23) oder mit einer aufgeschweißten Mutter oder mit einer Bohrung, für das als Zugkeil (20) ausgebildete Keilstück (8), mit Gewinde (21) und mit einer gefrästen Schlüsselfläche (24) für den Sitz einer Mutter (25) versehen ist.
10. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Keilstück (8) an dem Druckkeil (19) oder an dem Zugkeil (20) Druckflächen (18) aufweist, die mit hoher Festigkeit und Oberflächenhärte ausgeführt sind.
11. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Druck-

körper (6, 7), an der dem zugeordneten Kugelteil (10) oder Kugelschalenteil (11) zugewandten Fläche, mit wenigstens einer Körnerspitze (28), vorzugsweise außerhalb der Längsachse von Druckkörper (6, 7) und Kugelteil (10) oder Kugelschalenteil (11) angebracht oder mit mehreren verteilten Körnerspitzen oder mit einem Ring oder mehreren Teilringen, vorzugsweise eingesetzt oder mit einer zwischen Druckkörper (6, 7) und Kugelteil (10) oder Kugelschalenteil (11) eingesetzten Druckfeder (29), versehen ist.

12. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungskörper (4, 5) aufeinanderfolgender oder nebeneinander angeordneter Grundkörper (1) mit den Befestigungsbolzen (9), insbesondere bei Fassadenvorsätzen, räumlich abwechselnd abweichend in drei Raumrichtungen, in der Art von Streben von Gitterträgern, ausgerichtet und fixiert sind.

13. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Grundkörper (1) zerlegbar aufgebaut sind und mit Befestigungskörpern (4, 5) und/oder mit Druckkörpern (6, 7), der gleichen oder einer anderen Art, auswechselbar bestückbar sind.

14. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens einer der Befestigungsbolzen (9) am freien Ende mit einer Rillung (36) versehen ist und vorzugsweise eng an der Befestigungsstelle, am Befestigungskörper (4 oder 5) in einem Winkel zur Bolzenachse von etwa 10 bis 45 Graden, insbesondere von 30 Graden, abgewinkelt ist.

15. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Befestigungsteil, des mit der Rillung (36) versehenen Befestigungsbolzens (9), als loses Winkelstück (33) ausgebildet ist, in dem eine Einpressung (35) für den Befestigungsbolzen (9), rechtwinkelig zu der Abwinkelung verlaufend angebracht und innen mit Rillen (37) ausgestattet ist und mit einer Befestigungsanordnung zur Anbringung an Rahmenteilen (38), vorzugsweise zur Befestigung an Holz, versehen ist.
16. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das lose Winkelstück (33) an der Abwinkelung, zur Einpressung (35) hin eine Durchtrittsöffnung für einen Befestigungsbolzen (9) aufweist.
17. Verstell- und Fixiervorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das lose Winkelstück (33) an dem Schenkel mit der Einpressung (35) mit einer Befestigungsanordnung zur Anbringung an Rahmenteilen (38), vorzugsweise mit Bohrungen (34) für Verschraubungen (41), zur Befestigung an Rahmenteilen (38) aus Holz, versehen ist.

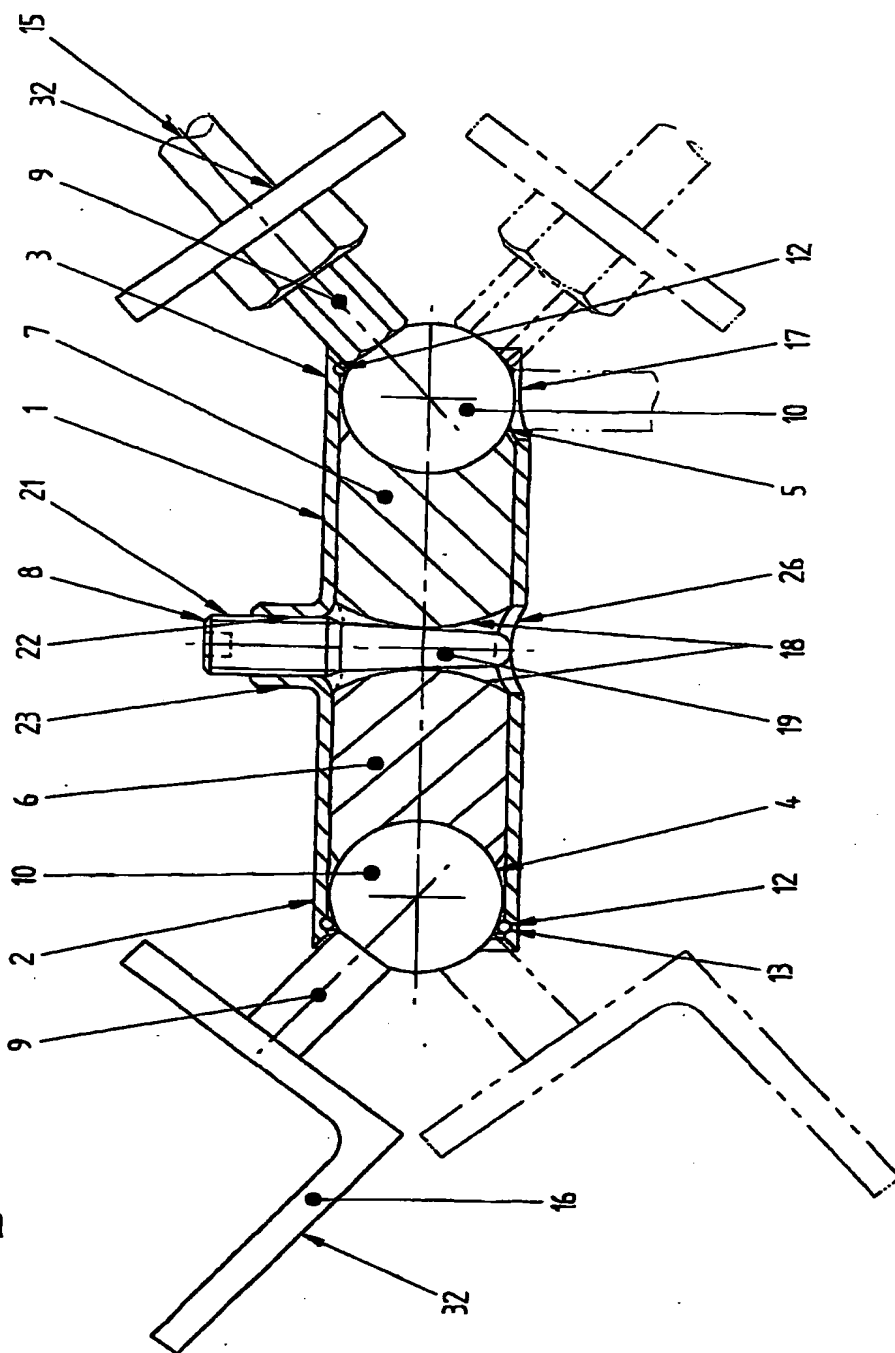


Fig. 1

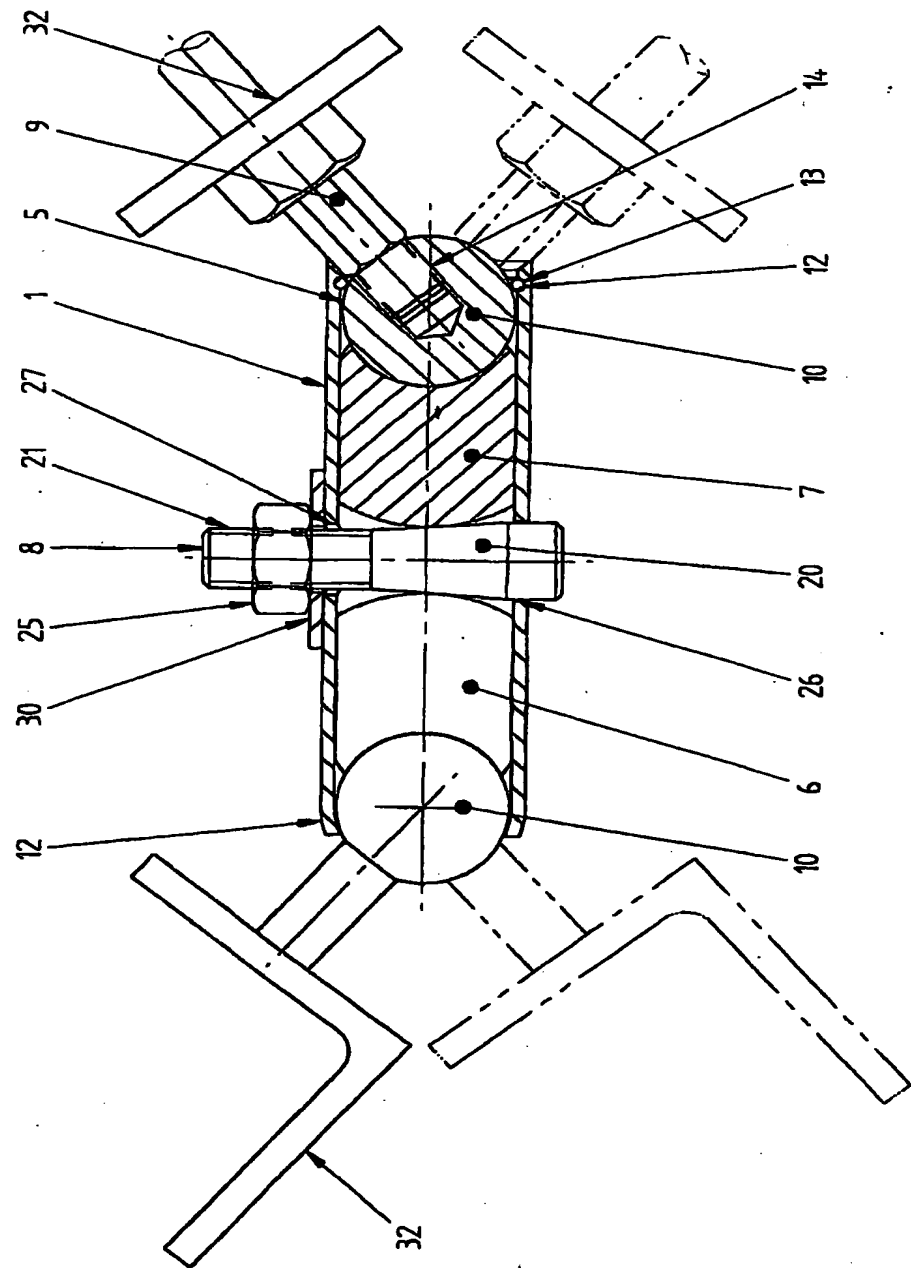


Fig. 2

Fig. 3

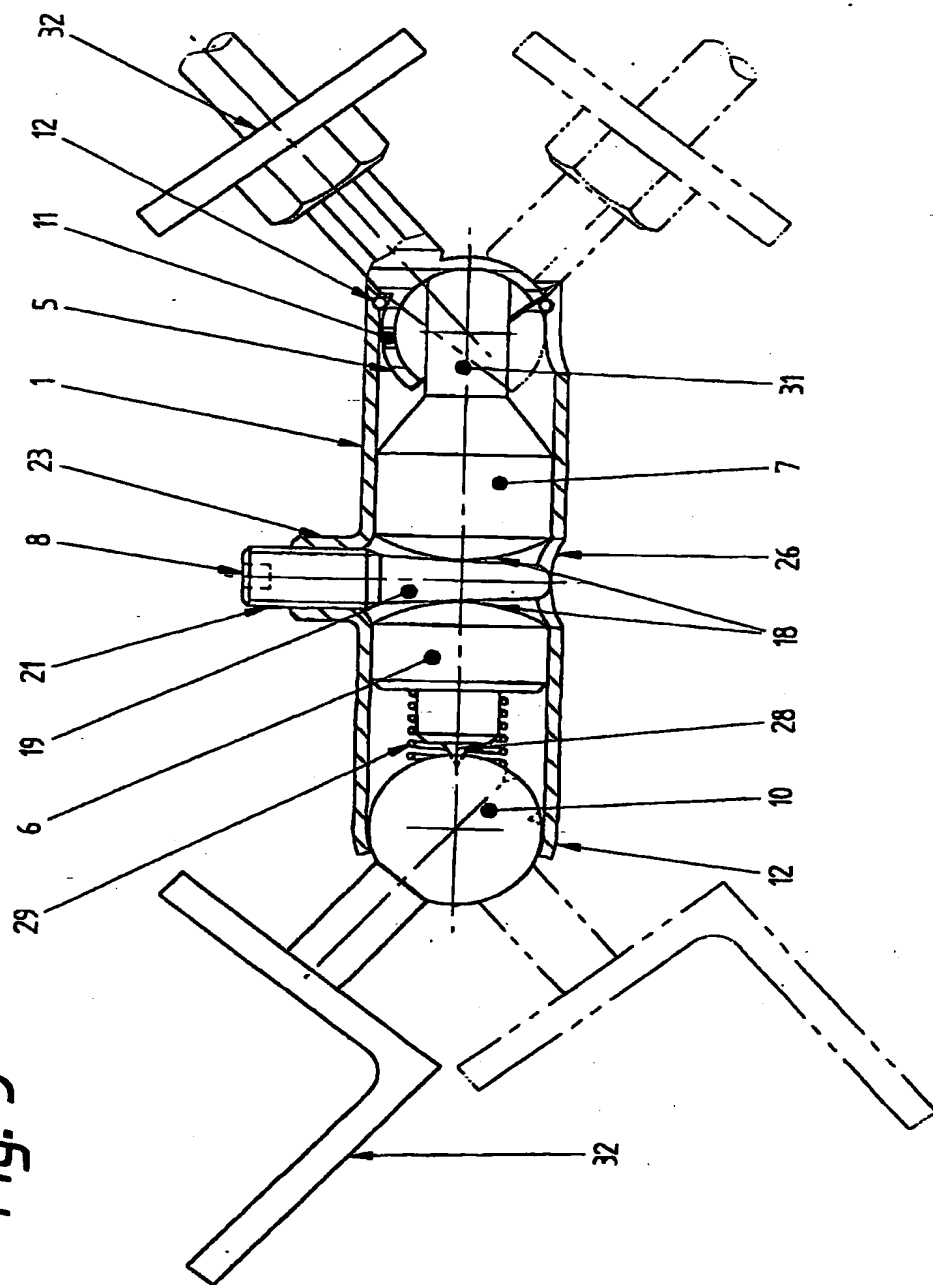


Fig.4

- 4 -

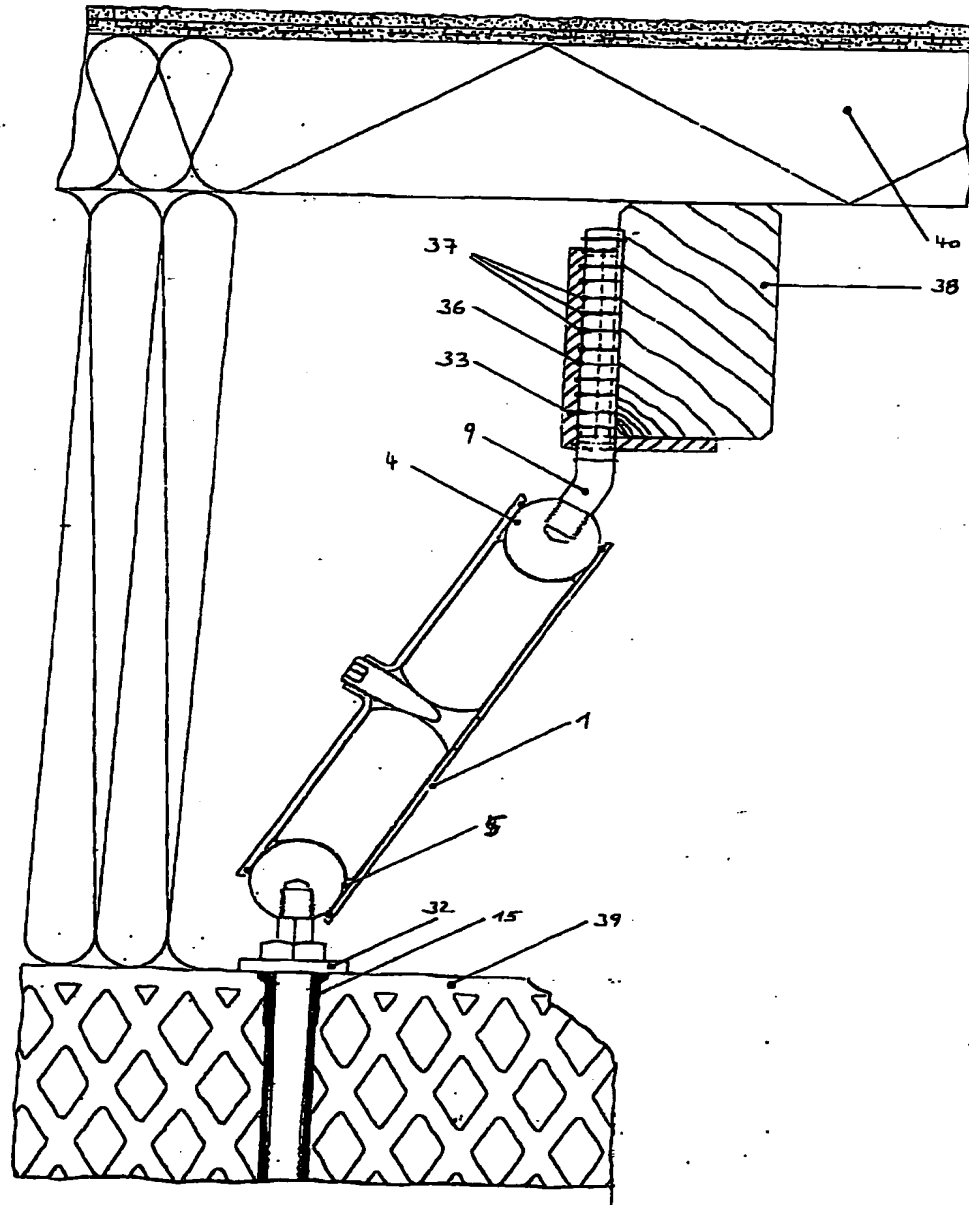


Fig. 6

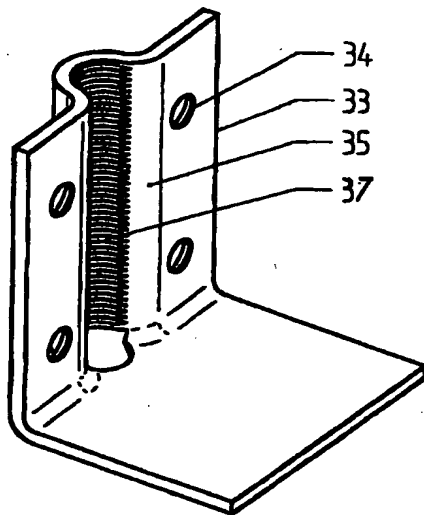
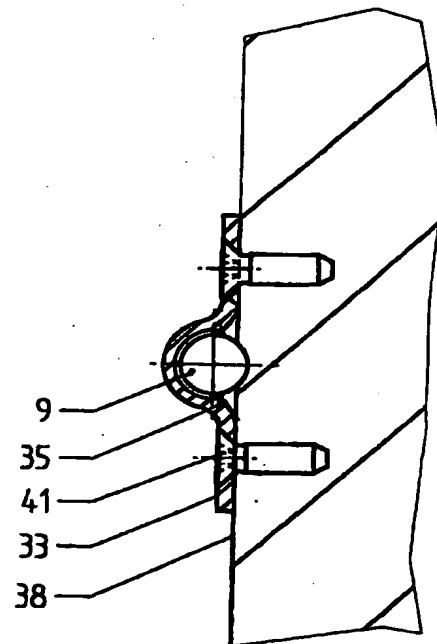


Fig. 5



VOLLMACHT' / AUTHORIZATION' / POUVOIR'

Bitte vor dem Ausfüllen des Formblatts Rückseite beachten
Please read the notes overleaf before completing the form
Veuillez lire les remarques au verso avant de remplir le formulaire

Nr. der Anmeldung (des Patents) / Application / Patent No. /
N° de la demande (du brevet)

Zeichen des Vertreters (der Vertreter) (max. 15 Positionen)
Representative's Reference (max. 15 spaces)
Référence du (des) mandataire(s) (15 caractères ou espaces
au maximum)

BURGP1WOEP2

04804209.7-2424

Ich (Wir) / I (We) / Je (Nous)

Harald BURGSTALLER
Furtwinkel 12
A-4490 St. Florian

bevollmächtigte(n) hiermit / do hereby authorize / autorise (autorisons) par la présente

Helmuth DUPAL
Haydnstraße 2
A-4701 Bad Schallerbach

☐ (Weitere Vertreter sind auf einem gesonderten Blatt angegeben. / Additional representatives indicated on supplementary sheet. /
Les autres mandataires sont mentionnés sur une feuille supplémentaire.)

mich (uns) zu vertreten als / to represent me (us) as / à me (nous) représenter en tant que

☒ Anmelder oder Patentinhaber / applicant(s) or patent proprietor(s) / demandeur(s) ou titulaire(s) du brevet.

☐ Einsprechernden (Einsprechenden) / opponent(s) / opposant(s).

für mich (uns) zu handeln in den durch das Europäische Patentübereinkommen geschaffenen Verfahren in der (den) folgenden europäischen
to act for me (us) in all proceedings established by the European Patent Convention concerning the following European patent application(s) or
patent(s) and to receive payments on my (our) behalf.
à agir en mon (notre) nom dans toute procédure instituée par la Convention sur le brevet européen et concernant la (les) demande(s) ou
brevet ou le (les) brevet(s) européen(s) et à recevoir des paiements en mon (notre) nom.

EP 04804209.7-2424

☐ Weitere Anmeldungen oder Patente sind auf einem gesonderten Blatt angegeben. / Additional applications or patents indicated on
supplementary sheet. / Les autres demandes ou brevets sont mentionnés sur une feuille supplémentaire.

☐ Die Vollmacht gilt auch für Verfahren nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens.
This authorization shall also apply to the same extent to any proceedings established by the Patent Cooperation Treaty.
Ce pouvoir s'applique également à toute procédure instituée par le Traité de coopération en matière de brevets.

☒ Diese Vollmacht gilt auch für eventuelle europäische Teilanmeldungen. / This authorization also covers any European divisional
applications. / Le présent pouvoir vaut également pour les demandes divisionnaires européennes qui pourraient être déposées.

☒ Untervollmacht kann erteilt werden. / Sub-authorization may be given. / Le pouvoir pourra être délégué.

☐ Ich (Wir) widerrufe(n) hiermit frühere Vollmachten in Sachen der oben bezeichneten Anmeldung(en) oder des oben bezeichneten Patents
(der oben bezeichneten Patente) ¹ / I (We) hereby revoke all previous authorizations in respect of the above application(s) or patent(s) ². /
Je révoque (Nous révoquons) par la présente tout pouvoir antérieur, donné pour la (les) demande(s) ou le (les) brevet(s) mentionné(s)
ci-dessus ³.

Ort / Place / Lieu St. Florian

Datum / Date 14.07.2006

Unterschrift(en) / Signature(s)

Harald BURGSTALLER

Das Formblatt muß vom (von der) Vollmachtgeber(n) (bei juristischen Personen vom Unterschriftsberechtigten) eigenhändig unterschrieben sein. Nach der Unterschrift sollte
dan (niel) Namen des (der) Unterschriftenden mit Schreibmaschine wiederholen (bei juristischen Personen die Stellung des Unterschriftsberechtigten innerhalb der Gesellschaft
angeben).

The form must bear the personal signature(s) of the authorizer(s) (in the case of legal persons, that of the officer empowered to sign). After the signature, please type the
name(s) of the signatory(ies) adding, in the case of legal persons, his (their) position within the company.

Le formulaire doit être signé de la propre main de (des) mandant(s) (dans le cas de personnes morales, de la personne ayant qualité pour signer). Veuillez ajouter à la
machine, après la signature, le (les) nom(s) du (des) signataire(s) en mentionnant, dans le cas de personnes morales, ses (leurs) fonctions au sein de la société.

SPEICHERSENDELISTE

ZEIT : 04-08-2006 10:28
RUFNUMMER : +43 7249 488462
NAME : DIPL.ING DUPAL KEG A-4701

VORGANG NR. : 021
DATUM : 04-08 10:23
AN- : 000498923994465
VORLAGENSEITEN : 010
STARTZEIT : 04-08 10:23
ENDZEIT : 04-08 10:28
GESENDETE SEITEN : 010
STATUS : OK

VORGANG NR. : 021

***** ERFOLGREICHE SENDUNG *****

Europäisches Patentamt
D-80298 München
Fax: +0049/89 2399-4465

EINSCHREIBEN

FAX VORAB

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Datum:

Betrim:

H06089/9721WOEP-1
04.08.2006

EP04804209.7-2424 aus Intern. Patentanmeldung
PCT/EP20040146


Dipl.ing. Helmut G. DUPAL
zugelassener Vertreter
zum Europäischen Patentamt
European Patent Attorney
Patentingenieur

Haydnstraße 2
A-4701 BAD SCHALLERBACH
TEL.: 0043((0)7249)48846.0
FAX.: 0043((0)7249)38846.2
e-mail: pld.dupal@magnet.at

Der Tag des Erhalts, des am 22.07.2006 per FAX Anlage 1) eingereichten Antrags (Anlage 2), für den Eintritt der im Betreff genannten Patentanmeldung in die EP-Phase, für den die Überweisung der Gebühren (Anlage 3) durch Überweisung am 12.07.2006 (Anlage 4) durch den Anmelder, sowie der Eingang der Nachsendung per Post am 25.07.2006, ohne Einschreiben, wurden bisher nicht bestätigt.
Es wird um Nachholung ersucht.

Dieses Schreiben wird vorsorglich mit einem Satz Kopien der schriftlichen Nachreichung vom 25.07.2006 versehen eingeschrieben an das EPA München übersandt.

Mit freundlichen Grüßen

-Dupal- 
Patentanwalt

Anlagen: -Fax-Bestätigung Nr 968 vom 22.07.06 (A.1),
-Antrag für EPA-Phase (A.2), Gebührenblatt (A.3),
-Überweisungsnachweis (A.4), Vollmacht,
-zusätzlich mit Postsendung:
-Fax-Bestätigung dieses Ersuchens, 1x Kopie der geänderten Fassung der Anmeldung.